



Seelsorge
im Schilcherland



miteinander unterwegs

St. Stefan ob Stainz • St. Josef in der Weststeiermark

GASTFREUNDSCHAFT



SEELSORGERAUMBLATT

Der Seelsorgeraum braucht ein qualitativ gutes gemeinsames Kommunikationsmittel. Dazu gehört neben der Homepage als digitales Medium auch ein Seelsorgeraumblatt, das besondere Themen anspricht, informiert, Rückblick und Vorschau auf wichtige Termine gibt und somit das Zusammenwachsen im Seelsorgeraum fördert.

Derzeit sind wir dabei, das Seelsorgeraumblatt gemeinsam mit den Pfarrgemeinderäten und Wirtschaftsräten in die Wege zu leiten.

Die Grundsatzentscheidung dafür ist ja bereits im Pastoralplan als Maßnahme festgeschrieben. Jetzt geht es mit Schüler:innen der HLW Deutschlandsberg um das "wie" der Umsetzung, damit Sie im Herbst bereits im Seelsorgeraumblatt schmökern können.

*Manuela Wabnegg
und Silvia Treichler*



Psalm 61

Für den Chormeister. Zum Saitenspiel. Von David.

Höre doch, Gott, meinen Schrei,
achte doch auf mein Bittgebet!

Vom Ende der Erde rufe ich zu dir;
denn mein Herz ist verzagt.

Führe mich auf den Felsen, der mir zu hoch ist!
Denn du bist meine Zuflucht,
ein fester Turm gegen die Feinde.

In deinem Zelt möchte ich Gast sein auf ewig,
mich bergen im Schutz deiner Flügel.

Denn du, Gott, hast meine Gelübde gehört
und denen das Erbe gegeben,
die deinen Namen fürchten.

Füge den Tagen des Königs noch viele hinzu!
Seine Jahre mögen dauern von Geschlecht zu
Geschlecht.

Er throne ewig vor Gottes Angesicht.
Huld und Treue mögen ihn behüten.

Dann will ich allzeit deinem Namen singen und
spielen und Tag für Tag meine Gelübde erfüllen.

Impressum

„UNTERWEGS“

ist das Kommunikationsorgan der Pfarren St. Stefan ob Stainz
DVR: 0029874(10623) & St. Josef/Westst. DVR: 0029874(10595)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Istvan Hollo
und das Redaktionsteam St. Stefan - St. Josef

Fotos: Pfarrarchive, Harold, Hiden, Paar, Tappler, Treichler; Augen-
blick, Gasser

Druck: Agentur Karl-Heinz Thaler

Nächste Ausgabe: Seelsorgeraumblatt

Erscheinungstermin: Herbst 2024

**„Vergesst die Gastfreundschaft nicht,
denn durch sie haben einige,
ohne es zu ahnen, Engel beherbergt“**

Hebr 13,2



Teampfarrer Marius Enasel

Liebe Leserinnen und Leser!

Wer von uns fühlt sich nicht wohl, wenn er Gast ist und die Gastfreundschaft genießen darf: ein sehr schönes Gefühl. Wir sind abwechselnd Gastgeber und Gäste und ich frage mich: Was ist eigentlich Gastfreundschaft? Und was hat Gastfreundschaft überhaupt mit Gott zu tun?

Wir haben als Christen die Aufgabe, unser Verhalten immer wieder an dem Verhalten Gottes zu orientieren. Das Verhalten sollte von Gott und seinem Wort bestimmt sein. Wenn wir über Gastfreundschaft nachdenken, aber nicht bei Gott selbst beginnen, würden wir in unserem Verständnis und unserer Motivation viel Gutes verpassen.

Jesus hat am Anfang seines Lebens keine Gastfreundschaft erlebt, im Gegenteil: er wurde nirgendwo aufgenommen und in einer Krippe geboren. Gott wird Mensch für uns alle, aber er hat keinen Platz in seiner Welt bekommen. Als Erwachsener lädt Jesus immer wieder Menschen dazu ein, das Leben mit ihm zu teilen und ihn zu begleiten. Als Jesus durchs Land zog, war er immer wieder auf die Gastfreundschaft anderer angewiesen. Gleichzeitig tritt Jesus oft als Gastgeber auf. Er versorgt die hungernden Menschen und lädt zum Abendmahl ein. Der gesamte Lebensstil Jesu war einladend und den Menschen zugewandt. Jesus hat mit Zöllnern und Sündern so oft gegessen, dass er als „Freund von Säufern“ kritisiert wurde. Er hatte keine Angst auch „unangenehme“ Gäste zu haben.

Die Gastfreundschaft Jesu bleibt aber nicht dabei stehen, dass sich ein Fremder wohlfühlt. Er geht als Gastgeber so weit, dass aus Fremden und Gästen permanente Mitglieder seiner Familie werden. Der

Höhepunkt der Gastfreundschaft: Er ist bereit, sein Leben für seine Gäste zu geben. Jesus sprengt alle Vorstellungen davon, wie Gastfreundschaft aussehen sollte.

Trotzdem findet sich in der gesamten Bibel, Kirchengeschichte und auch in unserem Leben und den Pfarren heute immer wieder eine Tendenz hin zur Abkapselung. Die exklusive Haltung, die wir konkret im Leben der Pharisäer und Schriftgelehrten beobachtet haben, ist eine beständige Gefahr. Ob ein Christ oder eine Christin oder eine Kirche von Gastfreundschaft geprägt ist, entscheidet die eigene Herzenshaltung. Jesus führt alles menschliche Verhalten auf die Herzenshaltung zurück. Ein gastfreundliches Herz wird zu einem gastfreundlichen Leben führen. Ein solches Herz fühlt sich nicht allein, es findet immer Wege und Lösungen.

Gastfreundschaft hängt nicht von den Gästen und ihrem Verhalten ab, sondern von Gott selbst, der gastfreundlich ist. Wir sollen also zu allen gastfreundlich sein, was wir zurückbekommen erfüllt unser Leben mit Freude und Zufriedenheit. Gastfreundschaft ist ein Schlüssel für tiefe Gemeinschaft innerhalb einer Pfarre.

Die Motivation und Kraft, gastfreundlich zu sein, kommen aus einem Herzen, das von der Gastfreundschaft und Liebe Gottes tief bewegt ist. Nehmen wir uns Zeit, gastfreundlich zu sein, suchen wir das einladende Gespräch und wir werden sehen: die Gastfreundschaft ist ein Segen Gottes.

Teampfarrer Marius Enasel

Vergesst die Gastfreunds



Irmgard Kratochwill,
Obfrau des Vereins
„Gemeinsam in Stainz“
(GiS)

Foto: Barbara Plavcak/Zebra



Liebe Sophie Friedrich, was heißt für dich als steirische Weinkönigin Gastfreundschaft?

Für mich ist Gastfreundschaft ein Gefühl. Ein Gefühl, dass man Jemanden gibt oder auch empfängt. Ein Gefühl des „Willkommenseins“ Freundlichkeit und Großherzigkeit.

Was versteht der Verein „GiS“ unter Gastfreundschaft?

Wir unterstützen alle in der Region Stainz, die uns brauchen, durch

- individuelle Förderung zur Verbesserung der Chancen am Arbeitsmarkt
- ehrenamtliche Deutschkurse (tausende Stunden)
- Vermittlung von Beschäftigungen
- Integrationsveranstaltungen
- Unterstützung von Asylwerber*Innen und anerkannten Flüchtlingen im Alltag
- Kontakt zu Organisationen und Behörden

Können Sie ein Beispiel gut gelungener Integration schildern?

Die Familie von OSR Peter Nöhrer nahm 2015 die afghanische Familie Rasouli auf. Familie Nöhrer unterstützte sie in allen Belangen des Lebens und ermöglichte ihnen rasch ein selbstständiges Leben in Österreich. Massud Rasouli betreibt ein Lebensmittelgeschäft in Graz, sein Bruder Wased ist im Kaufhaus Hubmann beschäftigt. Suheila Rasouli arbeitet ebenso. Die beiden Kinder besuchen Kindergarten bzw. Volksschule in Stainz.

Hast du ein Beispiel für uns?

Ein gutes Beispiel dafür ist für mich der Ausflug nach Villány – der Partnergemeinde von St. Stefan ob Stainz – bei dem ich letztes Jahr dabei sein durfte. Wir wurden sehr nett empfangen und hatten von Beginn bis zum Ende der Reise das Gefühl, dass sich die Menschen aus diesem Ort sehr darum bemüht haben, dass wir uns wohlfühlen. Sie stellten ein tolles Rahmenprogramm zusammen und sorgten dadurch dafür, dass sich Jede und jeder gerne daran zurückerinnert.

Wie kann sich gelebte Gastfreundschaft heute auswirken?

Gastfreundschaft kann dazu beitragen, Beziehungen zu stärken, Vertrauen aufzubauen und kulturellen Austausch zu fördern. Sie zeigt Respekt und Wertschätzung gegenüber anderen und macht somit einen zwischenmenschlichen Austausch möglich, von dem alle profitieren können! Denn in einer Welt, die oft von Konflikten geprägt ist, kann Gastfreundschaft Brücken bauen und Verständnis fördern. Genau deswegen ist es meiner Meinung nach so wichtig, diese Tugend zu pflegen und sie in unserem täglichen Leben zu praktizieren.

Gastfreundschaft nicht,...



Iryna Blazhevych ist drei Wochen nach Kriegsbeginn in der Ukraine im März 2022 mit ihren zwei Kindern (damals 5 und 12 Jahre) in St. Josef angekommen. Ich habe mit ihr gesprochen, wie es ihr damals erging und wie sie Österreich und uns erlebt.

Du bist als Fremde in ein Land gekommen, das du vorher nicht gekannt hast und dessen Sprache du nicht konntest, wie war das Ankommen hier in der Steiermark?

Ich bin an einem Freitag Abend hier in St. Josef angekommen. Ich hatte nur eine kleine Reisetasche mit ein paar Dingen für die Kinder dabei. Ich selbst hatte nur das Gewand mit, das ich anhatte. Der Kontakt nach St. Josef ist über drei Ecken entstanden, aber ich war völlig verunsichert und verängstigt. Jedoch schon am ersten Abend erlebte ich große Gastfreundschaft, denn in unserem Quartier war alles für uns gerichtet, es gab Zahnbürsten, einen vollen Kühlschrank und sogar Spielzeug für die Kinder.

Trotzdem habe ich mich anfangs vor allem gefürchtet. Ich ängstigte mich, wie die Österreicher*innen sein werden, denn ich war nie zuvor in Österreich. Ich kannte nur Wien und Tirol, hatte jedoch von Graz noch nie zuvor gehört. Ich war besorgt wegen der Sprache, hatte Angst vor meiner Zukunft, machte mir Sorgen, wie wir das Leben finanzieren sollten, wie man zu Dokumenten kommt, wo die Kinder in die Schule und den Kindergarten gehen konnten. Ich fürchtete mich vor allem.

Du hast es in diesen zwei Jahren sehr weit geschafft, du konntest kein Deutsch und hast so gut die Sprache erlernt, dass du im Spar in St. Josef

Gastfreundschaft

im Pastoralplan:

Siehe 3.4 Wir leben und schätzen Gemeinschaft und fördern soziale Kontakte.



voll arbeitest. Wie begegnen dir die Menschen?

Die allermeisten sind sehr, sehr nett und wohlwollend. Sie erkundigen sich, wie es mir geht. Und im Moment werde ich sehr oft gefragt, was ich in der Zukunft machen werde, ob ich da bleibe, oder zurück gehe. Ich spüre sehr viel Positives. Nur meine Sprachkenntnisse sind noch nicht so gut, sodass ich nicht immer alles verstehe. Vor allem Steirisch habe ich noch nicht richtig gelernt. Und manchmal werden somit die Menschen, besonders beim Postschalter auch ungeduldig mit mir, aber nur wenige. Ich habe sehr viele nette Menschen hier kennengelernt. Wäre es hier zu schwierig gewesen, wäre ich weitergezogen. Denn wenn man einmal neu angefangen hat, dann kann man das auch ein weiteres Mal tun, aber ich will nicht. Die Menschen in St. Josef haben mich aufgenommen, ich hatte das Gefühl, dass sie mich richtig aufgesaugt haben. Und ich wollte, dass wir, ich und meine Kinder, uns integrieren.

Und wenn du mich vor einem Jahr gefragt hättest: „Wo ist dein Zuhause?“, ich hätte geantwortet: „Kiew.“ Wenn du mich jetzt fragst, sage ich dir „St. Josef ist mein Zuhause.“ Ich mag Kiew und möchte meine Freunde und meine Wohnung wiedersehen, aber mein Zuhause ist jetzt hier.

Wofür bist du dankbar?

FÜR ALLES! Für die Familien, die mir geholfen haben. Ich werde das mein Leben lang nicht vergessen. Meine Tochter hatte eine wunderbare Zeit im Kindergarten und wunderbare Kindergartenpädagoginnen. Ich bin dankbar für die Gemeinde, dass sie mir eine Chance gegeben und an mich geglaubt hat. Ich bin dankbar für die Geduld meiner Arbeitskolleginnen.

Aber am allermeisten bin ich dankbar, dass meine Familie in Sicherheit ist und wir haben hier ein gutes Leben.

Das gesamte Interview finden Sie auf der Pfarrhomepage.



Die Interviews führten Birgit Lippitsch, Luise Klug-Kager, Rita Harold und Silvia Treichler.



*Kaplan Stephan Kim ist erst wenige Jahre bei uns in der Steiermark. Daher auch an ihn unsere Fragen: **Lieber Herr Kaplan, wie erlebst du die Menschen hier? Was bedeutet für dich als Priester Gastfreundschaft?***

**Liebe Brüder und Schwestern in unserem Seelsorge-
raum, Grüß Gott!**

Es freut mich sehr, dass ich mich Ihnen durch das Pfarrblatt vorstellen darf. Ich heiße Stephan Tae-Ho Kim und bin als Kaplan des Seelsorge-raums tätig.

Ich gehöre zur Diözese Masan. Meine Diözese und die Diözese Graz-Seckau haben seit 1971 eine Partnerschaft geschlossen. In der Vergangenheit hat Ihre Diözese uns geholfen, deshalb schickt mein Bischof einige Priester in die Diözese Graz-Seckau.

Ich lebe jetzt seit 28 Monaten in Österreich. Ich bin Ende Februar 2022 in Österreich angekommen. Da ich in Frankfurt umsteigen musste, konnte ich 16 Stunden nach meinem Flug aus Südkorea in Graz ankommen. Während des langen Fluges verspürte ich Angst und Anspannung angesichts des Lebens an einem unbekanntem Ort.

Aber die wunderschöne Landschaft und die freundlichen Menschen in Österreich ließen meine Sorgen und Ängste bald zerstreuen. Aufgrund der japanischen Kolonialisierung Koreas, des Koreakriegs und der industriellen Entwicklungen wurden leider die Natur in Korea und viele geschichtliche Erben geschädigt.

Im Gegensatz dazu bewahrt Österreich die Natur und das Kulturerbe wunderschön und wertvoll. Die Schönheit der Städte, die ihr mittelalterliches Aussehen bewahrt haben, und die guten Menschen führten mich schnell zum Glück.

Darüber hinaus gefällt mir hier, dass hier viele verschiedene Menschengruppen mehr oder weniger harmonisch zusammenleben.

In Südkorea gibt es nicht viele Ausländer. Nach der Trennung Koreas können Südkoreaner nicht mehr auf dem Landweg ins Ausland reisen. Dies liegt daran, dass Südkorea im Osten, Westen und Süden vom Meer um-

geben ist und im Norden des Landes Nordkorea liegt. Aus diesem Grund war es für Koreaner bis ins 20. Jahrhundert schwierig, mit fremden Kulturen in Kontakt zu kommen. Außerdem sind Südkoreaner wegen der politischen Konfrontation mit Nordkorea feindselig gegenüber ‚Unterschiede‘ geworden.

Daher neigt die ältere Generation Südkoreas dazu, konservativ zu sein und sich mit anderen Kulturen und Meinungen nicht anzuvertrauen. Es fällt ihnen auch schwer, fremde Kulturen zu akzeptieren.

Aber die Österreicher, denen ich begegnet bin, respektieren die Vielfalt. Ihre Einstellung, die Neigungen und Kulturen anderer Menschen zu respektieren, ist für mich ein großes Vorbild. Diese Erfahrung hat einen großen Stellenwert in meinem persönlichen Leben.

In Österreich spüre ich das Geheimnis der Schöpfung Gottes durch die Schönheit der Natur und erlebe die Gemeinschaft der Heiligen Dreifaltigkeit im Einklang mit verschiedenen Menschen.

Im Geheimnis der Dreifaltigkeit können wir wahre Gemeinschaft erfahren. Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist respektieren und erhalten einander, sind aber als ein Gott vereint.

Im Geheimnis der Dreifaltigkeit können wir uns durch Respekt, Kommunikation und Liebe vereinen, ohne die Persönlichkeit und Individualität des anderen zu beeinträchtigen. Dies gilt auch für das Verhältnis zwischen Natur und Mensch. Wir können im Einklang mit der Natur sein, sie respektieren und bewahren.

Dank Ihrer Rücksichtnahme und Hilfe mache ich viele gute Erfahrungen in Österreich und kann als Priester glücklich leben. Trotz meiner begrenzten Kenntnisse der deutschen und europäischen Kultur zeigen Sie mir wahre Freundschaft. Mit diesem Beitrag möchte ich mich bei Ihnen bedanken.



2004 – 2024

GEMEINSAMES PFARRBLATT DER PFARREN ST. STEFAN & ST. JOSEF

Viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in den letzten 20 Jahren das gemeinsame Pfarrblatt mitgestaltet, mitgeschrieben, Artikel und Fotos zur Verfügung gestellt, die Pfarrblätter in die Haushalte gebracht und waren so Teil eines großen Teams. Nun möchten wir Ihnen mit ein paar Zahlen einen Einblick in diese 20 Jahre geben.

Redaktionsteam derzeit

**Silvia Treichler, Brigitte Hiden, Helmut Kölbl,
Christine Tappler, Peter Heuberger, Rita Harold,
Martha Ortner, Birgit Bretterklieber und Luise
Klug-Kager**

2004 – 2024

**Pfarrblattausgaben: 111
gesamte Stückzahl: 359.800
Seiten: 7.148.000
Berichte: ca. 3.265
Fotos: ca. 5.445
Redakteur:innen: 55
(Hobby-)Fotograf:innen: 20
Austräger:innen: 138**

Danke

Das derzeitige Redaktionsteam sagt allen Vergelt's Gott, die in den letzten 20 Jahren am Pfarrblatt im Pfarrverband mitgearbeitet haben, die für Layout, Berichte und Fotos gesorgt haben. Besonders nennen möchten wir Franz Kern, Michael Jeschelng und Alois Rumpf, die das Pfarrblatt je auf ihre Weise mitgestaltet haben.

Dank gehört auch Frau Elisabeth Dengg gesagt, die uns als Grafikerin schon über zehn Jahre unterstützt.

Ein herzliches Danke verdienen unsere Pfarrblattausträgerinnen und Pfarrblattausträger, die das Pfarrblatt direkt in die Häuser bringen und somit einen wichtigen pastoralen Dienst vollbringen.

Ich persönlich möchte mich auch beim derzeitigen Redaktionsteam, den Redakteurinnen und Redakteuren der Berichte und bei Brigitte Hiden stellvertretend für alle Fotografinnen und Fotografen sowie Helmut Kölbl als verlässlichen Korrekturleser bedanken, sie alle machen es möglich, dass das Pfarrblatt immer pünktlich erscheint.

Silvia Treichler

Auch unser Pfarrblatt "Unterwegs" kostet Geld: Druck und Grafik. So bitten wir Sie, unsere Arbeit mit Ihrer freiwilligen Spende zu unterstützen: Verwendungszweck: Pfarrblattspende

St. Josef: IBAN: AT57 3804 3000 0270 1332

St. Stefan: IBAN: AT34 3804 3000 0260 0187

Wir danken für Ihr Wohlwollen und wünschen viel Freude beim Lesen.

ERSTKOMMUNION



Heuer haben 50 Kinder die Einladung zur Erstkommunion angenommen und dieses Fest gefeiert. Hatte man sich in St. Stefan gefürchtet, dass es am 14. April zu kalt sein könnte, gab es fast zu viel Sonnenschein und 31 Grad Celsius.

Umgekehrt erwischte es die St. Josefer Kinder am 26. Mai: Regen, trübes Wetter und kühle Temperaturen gaben den Ton an. In beiden Pfarren aber wurde in gleicher Freude in den Kirchen ein lebendiges und fröhliches Fest gefeiert.

Die Kinder haben zum ersten Mal dieses kleine

Stück Brot, dass für uns Christen das Zentrum ist „Jesus, in Sakrament der Eucharistie“ empfangen. Dass dies eine Nahrung für die Seele und eine Stärkung fürs Leben ist, haben die Kinder in der Vorbereitung erfahren. Sie waren mit viel Freude dabei.

Danke allen Eltern für ihr Engagement und allen Ehrenamtlichen, die mitgeholfen haben, dass in unseren Pfarren der Tisch des Glaubens für die Kinder gedeckt wird.

Rita Harold



Foto Rene Gasser

„JA“ ZUM VIP-GAST UNSERER SEELE – DIE FIRMUNG IN ST. STEFAN



Seit der Taufe wohnt in uns Christen der wichtigste Gast aller Zeiten – der Hl. Geist, Gott selbst. Er möchte in unserem Leben kein stiller Gast bleiben, sondern sichtbar werden in unserem Handeln. Bei der Firmung besiegelt, stärkt und beschenkt er uns mit seinen sieben „Power“ Gaben, damit wir als fröhliche, überzeugte Christen in der Welt leben können. Zu diesem „JA“ zum Hl. Geist versammelten sich bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel am Samstag, den 27. April, 45 Firmlinge aus St. Stefan und St. Josef auf dem Kirchplatz St. Stefan, um gemeinsam mit den Familien und Freunden das Fest der Firmung zu feiern.

Nach dem großen feierlichen Einzug mit dem Musikverein St. Stefan, einem schwungvollen Eröffnungslied und der Begrüßung mit Bitte um die Firmspendung durch Firmling Magdalena Wenzl eröffnete Vikar Anton Nguyen liturgisch die Hl. Messe. Als Gruß an Jesus Christus lasen Julia Rumpf, Elina Katzler und Anna Lesky die Kyrie-Texte. Vikar Anton wies in seiner lebendigen Predigt darauf hin, dass wir zwar den Heiligen Geist nicht sehen und hören, sehr wohl aber spüren können. Ein Vergleich des Hl. Geistes mit elektrischem Strom bewirkte viel Lächeln und zustimmendes Nicken.

Danach kam es zum eigentlichen Sakrament der Firmung. Nach der 6-monatigen Firmvorbereitung durften die Firmlinge jetzt ihren Glauben laut bekennen und endlich das „Power“-Geschenk bekommen: Begleitet von ihren Firmpatinnen und Firmpaten wurden sie mit dem Hl. Geist besiegelt – mit dem Chrisam ge-

salbt und mit den Gaben des Hl. Geistes ausgestattet. In den Fürbitten trugen die Jugendlichen Jonas Pflanzl, Jakob Göri, Katharina Klug, Viktoria Weixler, Brian Homola sowie je eine Firmmutter und Firmpatin ihre Anliegen vor Gott.

Zum Schluss des Gottesdienstes segnete der Firmspender Anton noch die gebastelten Firmkerzen und besprengte kraftvoll mit Weihwasser auch alle Mitfeiernden. Nach der Danksagung durch Viktoria Walch folgte noch ein großes „Danke“ an Gabi Fuchs und ihren „Happy Chor“ für die tolle musikalische Gestaltung, an Manuela Kogler für den feierlichen Blumenschmuck, an Karin Plösch und Jacqueline Weissenbacher, die die Agape richteten, an die Pfarrfotografin Brigitte Hiden sowie Barbara Zapfl mit Foto Augenblick. Ebenso an alle Beterinnen und Beter sowie Helferinnen und Helfer, ohne die eine Firmvorbereitung gar nicht möglich wäre, vor allem an Werner de Cecco und an die pastorale Mitarbeiterin Zuzana Dudeskova für die Organisation der Firmvorbereitung und der Firmungsfeier. Vor dem Schlussegnen wurden den frisch gefirmten Jugendlichen noch kleine „Kraftpakete fürs Leben“ mit Impulsen fürs Christsein im Alltag ausgeteilt. Bei der anschließenden Agape konnte man die Feier noch bei freudiger Atmosphäre ausklingen lassen.

Zuzana Dudeskova



Wortgottesdienst mit Kommunionkindern



Palmsonntag



Ostern in St. Stefan



Ostern in St. Josef



Mariazell



Straßenfest



Kindergarten feiert Palmsonntag mit



Gründonnerstag



KinderKirche & Familiengottesdienst



Fronleichnam



Fronleichnam



Pfarrfest

Fanny

**ST. STEFAN**

Hautier &
Kuscheltiersegnung
Freitag, 4. Oktober,
17:00 Uhr

Familiengottesdienst
Samstag, 12. Oktober,
17:00 Uhr

**ST. JOSEF**

KinderKirche
Sonntag, 29. September
10:00 Uhr im Pfarrsaal

Erntedankfest
Sonntag, 20. Oktober
10:00 Uhr

**Ferienlager 2024**

11. bis 16. August
für Kinder
zw. 8 und 13 Jahren

Info: Rita Harold
0676/8742 6965
oder
Birgit Bretterklierer
0664/4154346



**Herzliche Einladung
zum Abenteuertag für die
Ministrantinnen & Ministranten
des Seelsorgeraumes**

**am Samstag, den 21. September
in der Pfarre St. Josef**

Was erwartet euch?

- 9:45 Uhr – Treffpunkt: Kirchplatz St. Josef
- 10:00 Uhr – Hl. Messe
- 11:00 Uhr – Spiele im Freien (bei schlechtem Wetter Spiele im Turnsaal der VS St. Josef)
- 12.30 Uhr – Mittagessen
- 14.00 Uhr – Theaterweg (1 ½ Stunden) in zwei Gruppen (bei schlechtem Wetter wird ein Film angeschaut)
- 16.00 Uhr – Schlusssegen und Heimfahrt

Es freuen sich auf euch Teampfarrer Marius Enasel und die Mini-Verantwortlichen der Pfarren

@ Foto: Designed by Freepik www.freepik.com



MOMtogether st. Stefan

ist eine Mama Community, die sich trifft, um ein bisschen abzuschalten, Kaffee zu trinken und sich auszu-

**MOM
toget
her!**

tauschen, währenddessen sich dein Kind in einer sicheren Umgebung entfalten und mit anderen Kindern unterhalten kann!

**Wir treffen uns jeden Dienstag von 14:30-16:30
Uhr in den Pastoralräumen der Pfarre St. Stefan.**

Für weitere Infos und Einladung in die WhatsApp-Gruppe stehe ich dir gerne telefonisch zur Verfügung.

Ich freue mich auf euch,
Christina Tappler

KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK



**...mehr als spielen – einander kennenlernen
Eltern-Kind-Gruppe St. Josef sucht Leiter:in**



**ELTERN-
KIND-
GRUPPE**

Als Eltern-Kind-Gruppenleiter:in eröffnest du einen Raum für junge Mütter (Eltern) zum Austausch, Durchschnaufen, Einander kennenlernen und zum Vernetzen. Für Babys und Kinder ermöglichst du ein erstes soziales Miteinander außerhalb von zu Hause.

Bisher hat es in der Schulzeit wöchentlich ein Treffen (1,5 Std.) gegeben, bei dem Singen, Kreatives, miteinander Spielen und der Austausch gepflegt worden sind.

Es ist uns ein Anliegen, dass dieser Begegnungsraum für Mütter und Babys erhalten bleibt. Das WIE kann ganz NEU gedacht sein.

Kontakt Rita Harold
0676/8742 6965; rita.harold@graz-seckau.at

Wir bieten:
Ausbildung und Schulungen (Diözese)
Soziale Kontakte
Raum und ein vereinbartes Jahresbudget

Caritas

Augustsammlung 2024 Hilfe gegen den Hunger

SPENDENKONTO

Steiermärkische Sparkasse
IBAN: AT08 2081 5000 0169 1187

STARTFEEN



Wir starten ERSTMALIG in der Region Südweststeiermark eine Ausbildung für Startfeen!

Dieses Angebot wird durch eine Sonderfinanzierung der Bischöfe und der Diözese über ein „Kirche hilft“ Projekt finanziert.

Du möchtest gerne eine "Startfee" werden?

Wenn DU gerne einen Teil deiner freien Zeit mit Kindern und einer Familie verbringen möchtest, wenn du offen auf andere Menschen zugehst und Wertschätzung, Hilfsbereitschaft und Geduld mitbringst, dann bist möglicherweise gerade du die "Startfee", die wir suchen!

Du besuchst die Familie ein- oder zweimal die Woche und vereinbarst Zeit und Aufgaben.

Wir bieten eine fundierte Schulung, eine professionelle Begleitung und regelmäßige Austauschtreffen sowie interessante Weiterbildungen. Die fundierte Ausbildung zur Startfee umfasst folgende fünf Module:

- Freiwilligenarbeit
- Einsatz in einer Familie
- Entwicklung, Bindung und Verhalten
- Alles rund ums Baby
- Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder

Die Ausbildung startet im September in St. Stefan.

Weitere Infos und Anmeldung bei:
Michael Fürnschuß

Caritas Regionalkoordinator Südweststeiermark
0676-88015-396
m.fuernschuss@caritas-steiermark.at

KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK



DEIN WORT, O HERR,
IST LICHT UND LEBEN



Öffne meine Hände, öffne mein Herz, damit ich mich von deinem Wort betreffen lasse.

Seit meiner Jugendzeit interessiere ich mich für die Botschaft und die Geschichten der Bibel. Mit viel Freude habe ich sie meinen Schülern als Religionslehrerin in Murau erzählt und mich auch selbst von diesem Schatz unseres Glaubens immer wieder beschenken lassen. Meine Zugänge sind unter anderem die biblischen Erzählfiguren (Ausstellung zum Weihnachtsfestkreis im Pfarrheim Stainz, Jänner 2024) und der Bibliolog.

Weil jeder und jede etwas zu sagen hat, gibt es beim Bibliolog kein Richtig und Falsch, sondern nur ein Wichtig und Wertvoll. Willkommen sind Bibelinteressierte, die Freude daran haben, sich ganz persönlich auf die Texte der Hl. Schrift einzulassen. Vorwissen ist nicht erforderlich!

Meine Murauer Bibliolog-Gruppe konnte ich bei meiner Übersiedlung nach Stainz vor drei Jahren nicht mitnehmen, sehr wohl aber meine Begeisterung. Ich hoffe nun, diese auch im Seelsorgeraum Schilcherland mit vielen Menschen teilen zu können.

Nächstes Bibelgespräch: Dienstag, 30. Juli 2024, 19:00 Uhr im Pfarrheim Stainz

Anmeldung unter 0676 87427709

Überraschungsgäste sind jederzeit willkommen!

Die Treffen finden monatlich statt.

Auf Ihr Kommen freut sich

Birgit Lippitsch

Weitere Termine für Bibelgespräch / Bibliolog:

Di, 30. Juli, 19:00 Uhr, Pfarrheim Stainz

Di, 27. August, 19:00 Uhr, Pfarrheim Stainz

Di, 22. Oktober, 19:00 Uhr, Pfarrheim Stainz



Politischer Emmausgang
in Glashütten



Ein süßer Vatertagsgruß
der KMB St. Josef



Termine:

Samstag, 24. August
KMB Steiermarkttag
in Eibiswald

Freitag, 13. September
Wallfahrt nach Sveti Kriz

Donnerstag, 17. Oktober
Mondscheinwanderung am
Theaterweg in St. Josef

den



Katholische
Frauenbewegung



**Einladung zur
Fahrradsegnung
am Sonntag, 21. Juli**

8:30 Uhr Gottesdienst mit
anschließender
Fahrradsegnung.

Wir möchten alle Radfahrer, egal ob groß oder klein, einladen, auf einer Sternfahrt zur Kirche zu radeln. Am Kirchplatz bitten wir für die Gesundheit und Sicherheit aller Fahrradfahrenden und um den Segen der Fahrräder, Roller, Bobby Cars.



Einladungen

Mit unserer jährlichen Kräutersegnung wollen wir unsere Achtung vor der Schöpfung zum Ausdruck bringen und um Schutz und Segen bitten.

**Kräutersträußchen-Binden
am Freitag, 9. August um
17:00 Uhr im Arkadenhof**

Hausmütterausflug nach Mariahof



Die Hausmütter von St. Josef waren miteinander auf Wallfahrt in Mariahof und genossen einen schönen Tag in gemütlicher Runde. Großer Dank gebührt Emma Weichart, die diese Ausfahrt wieder perfekt organisierte.



Am **28. Juli** feiern die Hausmütter wieder den **Annasontag** mit einer Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Josef und einer Agape am Kirchplatz.

Kräutersegnung am Sonntag, den 11. August um 8:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Stefan.

Im Anschluss dürfen wir zu einer Agape und zur Verteilung der Kräutersträußchen einladen.

Was uns gefällt...

St. Stefan

- Familiengottesdienste
- Zahlreiche Helferinnen und Helfer vor, beim und nach dem Pfarrfest
- MOMtogether
- Mitwirkung aller Sing- und Instrumentalgruppen, des Musikvereines und der Musikschulen bei den Gottesdiensten
- Festliche Gestaltung der Pfarrkirche mit Blumen bei Erstkommunion und Firmung
- dass Stephan Oswald bei Begräbnisgottesdiensten mithilft
- neue Flaschen für das Weihwasser
- schön geschmückte Kreuze und Kapellen bei der Osterspeisensegnung
- Blumen nach dem Muttertagsgottesdienst
- viele Mehlspeisen für das Pfarrfest
- gute Zusammenarbeit mit Nah&Frisch Neubauer
- Wallfahrt nach Mariazell und Maria Osterwitz
- Wallfahrt mit Esel nach Maria Lankowitz von Fam. Klein, Hackl und Krill
- Maiandachten
- Gottesdienst im Schilcherlandsaal
- dass die Landjugend jedes Jahr den Himmel trägt
- dass die Feuerwehren die Prozessionen absichern
- Berichterstattung durch Alois Rumpf



Pfingstmontag in Rachling

ST. STEFAN OB STAINZ

VERSTORBENE

Puchas Josef
 Schober Rudolf
 Wassermann Anton
 Leitner Anna
 Haas Maximilian
 Grinschgl Helene
 Wolf Gertrud
 Gößler Johann
 Nestl Helga
 Moser Cäcilia

St. JOSEF

VERSTORBENE

Polz Gisela
 Winter Hermann (Lesky Gerald)
 Walser Theresia
 Thomann Josefa

Feier der Ehejubiläen 2024 Festgottesdienst

**am Sonntag, den 15. September
 um 10:00 Uhr in St. Stefan**

**am Sonntag, den 22. September
 um 10:00 Uhr in St. Josef**

Hochzeitstage und Ehejubiläen sind schöne Möglichkeiten, diese Liebe zu feiern und sich an ihre Stärke zu erinnern. Und dazu laden wir Sie ein. Gemeinsam mit anderen Paaren, die heuer ein Ehejubiläum feiern, wollen wir Gott für die gemeinsamen Ehejahre danken, das Eheversprechen erneuern und Segen für die weitere gemeinsame Zukunft bitten.

DIE PFARRE ST. JOSEF
LÄDT ZUM



PFARRFEST

10 Uhr Festgottesdienst
gestaltet vom Chor Grenzenlos
Frühschoppen des Musikvereins

- Musikschüler*innen musizieren der Musikschule
- DJ Amitie (Wolfgang Maier)
- Speis und Trank
- Glückshafen
- Kinderprogramm



7. JULI 2024

Historisch wohnen in St. Josef:

Wohnung im Obergeschoß des Pfarrhofs zu vermieten.
Wohnfläche: 64,70 m²,
monatl. Miete inkl. Heizung € 710,-

Besonderheiten: Schönes Ambiente mit hohen, lichtdurchfluteten Räumen, Altbaustil, Treppenlift, neue Fenster, Küchenblock. Auch geeignet für Büro, Kanzlei,....

Der Wirtschaftsrat der Pfarre St. Josef freut sich auf Ihre Anfrage bei Markus Treichler, Tel. 0670 7731363 oder markustreichler60@gmail.com



St. Josef

Was uns gefällt...

- Hausmütterausflug nach Mariahof
- Wort-Gottes-Feier beim Straßenfest des Theaterdorfes St. Josef
- Maibeten und geselliges Beinandersein an vielen Orten unserer Pfarre
- Hüpfkirche zu Pfingsten
- Mehlspeisen fürs Pfingstparrcafé
- Wetzelsdorfberg-Wallfahrer am Pfingstmontag
- Kirchenschmuck von Gertraud Distler und Hl. Geist-Schmuck der Minis mit Unterstützung von Peter Distler
- Hilfe der Eltern für die Vorbereitung, Feier und Agape der Erstkommunion
- Fest der Erstkommunion
- Blumenspenden für die Fronleichnamsteppiche
- Landjugend und viele Minis beim Blumentepich legen
- die Teilnahme von Feuerwehr, ÖKB, Musikverein und einigen Landjugendmitgliedern zu Fronleichnam
- Agape und das Zusammensitzen nach dem Fronleichnamsfest sowie die Brotspenden und das spontane Zusammenhelfen bei der Agape
- Kerzen von Rosa Patterer für die Kirchenfenster
- Blumenschmuck in der Pfarrkirche
- Ermutigende Wortgottesfeiern
- viele Ministrantinnen und ein Ministrant
- Zusammenarbeit des Arbeitskreises Feste und Feier in der Vorbereitung des Pfarrfestes mit neuen Mitarbeiterinnen
- Walter Trollnögg und Alois Gangsen. haben den Vorplatz der Pfarrgarage St. Josef neu verfügt
- Wiesbeten



ST. JOSEF

Mittwoch, 03. Juli

18:30, Hl. Messe, Frühaufkapelle in Tobisegg

Sonntag, 07. Juli

10:00, Hl. Messe & Pfarrfest

Mittwoch, 10. Juli

18:30, Hl. Messe, Hacklkapelle in Fuggaberg

Sonntag, 14. Juli

10:00, Hl. Messe

Sonntag, 21. Juli

10:00, Hl. Messe

Sonntag, 28. Juli, Annasonntag

10:00, Hl. Messe

Sonntag, 04. August

10:00, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 11. August

10:00, Hl. Messe

Mittwoch, 14. August

18:30, Hl. Messe beim Gospi-Kreuz in Kairegg

Sonntag, 18. August

10:00, Hl. Messe

Sonntag, 25. August

10:00, Hl. Messe

Sonntag, 01. September

10:00, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 08. September

10:00, Hl. Messe

14:30, Hl. Messe, Broadmoarkapelle Oisnitz/Wetzelsdorfberg

Sonntag, 15. September

10:00, Hl. Messe

Sonntag, 22. September

10:00, Hl. Messe mit Ehejubilaren

Sonntag, 29. September

10:00, Hl. Messe, KinderKirche

Sonntag, 6. Oktober

10:00, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 13. Oktober

10:00, Hl. Messe

Sonntag, 20. Oktober

10:00, Hl. Messe, Erntedank

Sonntag, 27. Oktober

10:00, Hl. Messe

Freitag, 01. November, Allerheiligen

10:00, Hl. Messe mit Segnung des Baumbestattungsplatzes am Friedhof
15:00 Gräbersegnung

Samstag, 02. November

18:30, Allerseelenmesse

BAD GAMS

Freitag, 05. Juli

18:30, Dorfmesse Müllegg

Sonntag, 07. Juli

8:30, Hl. Messe

Freitag, 12. Juli

8:30, Dorfmesse Vochera/Weinberg

Sonntag, 14. Juli

8:30, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 21. Juli

8:30, Hl. Messe & Fahrzeugsegnung

Sonntag, 28. Juli

8:30, Hl. Messe

Sonntag, 04. August

8:30, Hl. Messe

Sonntag, 11. August

8:30, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 18. August

8:30, Hl. Messe

Sonntag, 25. August

8:30, Hl. Messe & Pfarrfest

Sonntag, 01. September

keine Hl. Messe

Sonntag, 08. September

8:30, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 15. September

8:30, Hl. Messe

Sonntag, 22. September

8:30, Hl. Messe, Gamsbad

Sonntag, 29. September

8:30, Hl. Messe

DEUTSCHLANDSBERG

Sonntag, 07. Juli, Ulrichskirche

10:00, Hl. Messe

Sonntag, 14. Juli

10:00, Hl. Messe

18:30, Hl. Messe

Sonntag, 21. Juli

10:00, Hl. Messe

18:30, Hl. Messe

Sonntag, 28. Juli

10:00, Hl. Messe

18:30, Hl. Messe

Sonntag, 04. August

10:00, Wort-Gottes-Feier

18:30, Hl. Messe

Sonntag, 11. August

10:00, Hl. Messe & Pfarrfest

Donnerstag, 15. August

8:30, Hl. Messe

Sonntag, 18. August

10:00, Hl. Messe

18:30, Hl. Messe

Sonntag, 25. August

10:00, Hl. Messe

18:30, Hl. Messe

Sonntag, 01. September

8:30, Wort-Gottes-Feier

18:30, Hl. Messe

Sonntag, 08. September

10:00, Hl. Messe

18:30, Hl. Messe

Sonntag, 15. September

10:00, Hl. Messe

18:30, Hl. Messe

Sonntag, 22. September

10:00, Hl. Messe

18:30, Hl. Messe

Sonntag, 29. September

10:00, Hl. Messe

18:30, Hl. Messe

FRAUENTAL

Sonntag, 07. Juli

8:30, Hl. Messe

Sonntag, 14. Juli

8:30, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 21. Juli

8:30, Hl. Messe

Sonntag, 28. Juli

8:30, Hl. Messe

Mittwoch, 14. August

18:30, Hl. Messe, Kräutersegnung

Sonntag, 18. August

8:30, Hl. Messe

Sonntag, 25. August

8:30, Hl. Messe

Sonntag, 01. September

8:30, Hl. Messe

Sonntag, 08. September

8:30, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 15. September

9:00, Hl. Messe & Pfarrfest

Sonntag, 22. September

8:30, Hl. Messe

Sonntag, 29. September

8:30, Hl. Messe

GLASHÜTTEN

Sonntag, 04. August
10:00, Hl. Messe

**Donnerstag, 15. August, Paulus-
kapelle**
11:00, Hl. Messe

Sonntag, 25. August, Grünanger
11:30, Hl. Messe

Sonntag, 08. September
10:00, Hl. Messe & Hüttenkirtag

TRAHÜTTEN

Sonntag, 21. Juli
10:00, Hl. Messe & Pfarrfest

Sonntag, 25. August
8:30, Hl. Messe

Sonntag, 01. September
8:30, Hl. Messe

MARIA OSTERWITZ

Sonntag, 07. Juli
10:00, Hl. Messe, Sternwallfahrt

Samstag, 13. Juli
19:30, Hl. Messe (Fatimawallfahrt)

Sonntag, 11. August
10:00, Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 13. August
19:30, Hl. Messe (Fatimawallfahrt)

Mittwoch, 14. August
19:00, Hl. Messe

Donnerstag, 15. August
7:00, Hl. Messe
8:00, Hl. Messe
9:30, Hl. Messe (Feldmesse) mit
Pfarrfest

Sonntag, 25. August
10:00, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 01. September
8:30, Hl. Messe

Sonntag, 08. September
8.30, Hl. Messe

Freitag, 13. September
19:30, Hl. Messe (Fatimawallfahrt)

ST. OSWALD

Sonntag, 14. Juli
8:30, Hl. Messe

Sonntag, 04. August
10:00, Hl. Messe & Pfarrfest

Sonntag, 25. August
08:30, Hl. Messe

ST. JAKOB

Sonntag, 14. Juli
8:30, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 28. Juli
10:00, Hl. Messe & Pfarrfest

Sonntag, 11. August
08:30, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 18. August
8:30, Hl. Messe

STAINZ

Sonntag, 07. Juli
keine Hl. Messe
Styriarte in der Kirche

Sonntag, 14. Juli
10:00, Hl. Messe

Sonntag, 21. Juli
10:00, Wort-Gottes-Feier mit Fahr-
zeugsegnung

Sonntag, 28. Juli
10:00, Hl. Messe

Sonntag, 04. August
10:00, Hl. Messe

Sonntag, 11. August
10:00, Hl. Messe

Donnerstag, 15. August
10:00, Hl. Messe

Sonntag, 18. August
10:00, Hl. Messe, Trachtensonntag

Sonntag, 25. August
keine Hl. Messe

Sonntag, 01. September
10:00, Hl. Messe & Pfarrfest

Sonntag, 08. September
10:00, Hl. Messe

Sonntag, 15. September
10:00, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 22. September
10:00, Hl. Messe

Sonntag, 29. September
10:00, Hl. Messe & Erntedank

ST. STEFAN

Sonntag, 07. Juli
8:30, Hl. Messe in Sommereben

Sonntag, 14. Juli
8:30, Hl. Messe

Sonntag, 21. Juli
8:30, Hl. Messe

Sonntag, 28. Juli
8:30, Wort-Gottes-Feier

**Sonntag, 04. August,
Patrozinium**
8:30, Hl. Messe

Sonntag, 11. August
8:30, Hl. Messe

Donnerstag, 15. August
8:30, Hl. Messe, Rachling
10:00, Hl. Messe, Zirknitzberg

Sonntag, 18. August
8:30, Hl. Messe

Sonntag, 25. August
8:30, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 01. September
8:30, Hl. Messe

Sonntag, 08. September
8:30, Hl. Messe

Sonntag, 15. September
10:00, Hl. Messe mit Ehejubilaren

Sonntag, 22. September
8:30, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 29. September
8:30, Hl. Messe

Freitag, 04. Oktober
17:00, Tiersegnung

Sonntag, 06. Oktober
8:30, Hl. Messe

Samstag, 12. Oktober
17:00, Hl. Messe

Sonntag, 13. Oktober
10:00, Hl. Messe, Erntedank

Sonntag, 20. Oktober
8:30, Hl. Messe

Sonntag, 27. Oktober
8:30, Wort-Gottes-Feier

**Freitag, 01. November,
Allerheiligen**
8:30, Hl. Messe
13:30 Andacht, Kirche
13:30 Gräbersegnung

Samstag, 02. November
8:30, Allerseelenmesse mit
Friedhofgang

In deinem Zelt möchte ich Gast sein auf ewig,
mich bergen im Schutz deiner Flügel.

PS 61,5

PFARRE ST. JOSEF

Pfarrbüro und Friedhofverwaltung

Nadja Müller
0676/8742 6390

Kanzlei:
Mi 9:00-11:00 Uhr

8503 St. Josef 12

03136/81173

st-josef-weststeiermark@graz-seckau.at
<https://st-josef-weststeiermark.graz-seckau.at>

Gottesdienstzeiten:

Sonntags 10:00 Uhr

1. Sonntag im Monat Wort-Gottes-Feier



PFARRE ST. STEFAN

8511 St. Stefan 12
03463/81215; Fax -15
st-stefan-stainz@graz-seckau.at
<https://st-stefan-stainz.graz-seckau.at>

Gottesdienstzeiten:

Sonntags 08:30 Uhr;

4. Sonntag im Monat Wort-Gottes-Feier

Dienstags und Donnerstags 18:30 Uhr

Pfarrbüro und Friedhofverwaltung

Nadja Müller
0676/8742 6390;
0676/8742 6480

Kanzlei: Di, Fr 9:00-11:00 Uhr

Wir sind im Seelsorgeraum für Sie da:

Pfarrer

SR-Leiter Pfarrer Mag. Istvan Hollo
0676 8742 6711
istvan.hollo@graz-seckau.at

Pastoralverantwortlicher

Mag. Christoph Paar
0676 8742 6537
christop.paar@graz-seckau.at

Verwaltungsverantwortliche

Manuela Wabnegg
0676 8742 6056
manuela.wabnegg@graz-seckau.at

Teampfarrer Marius Enasel

0676 8742 6482
marius.ensel@graz-seckau.at

Vikar Mag. Anton Nguyen

03463 81215; 0676 8742 7626
anton.nguyen@graz-seckau.at

Past.Ref. Andrea Reich, Bakk.

0676 8742 6247
andrea.reich@graz-seckau.at

Past.Ref. Mag. Rita Harold

0676 8742 6965
rita.harold@graz-seckau.at

Past.Ref. Dipl. Päd. Silvia Treichler

0676 8742 6945
silvia.treichler@graz-seckau.at

Past. Mitarbeiterin

Mag. Zuzana Dudeskova
0676 8742 6761
zuzana.dudeskova@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin Sabrina Heuserer

0676 8742 6750; 03463 2781
sabrina.heuserer@graz-seckau.at
deutschlandsberg@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin Mag. Iris Karner

0676 8742 6502
iris.karner@graz-seckau.at
stainz@graz-seckau.at
bad-gams@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin Maria Lederer

0676 8742 6071
maria.lederer@graz-seckau.at
frauental@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin Nadja Müller

0676 8742 6390; 0676 8742 6480
nadja.mueller@graz-seckau.at
st-stefan-stainz@graz-seckau.at
st-josef-weststeiermark@graz-seckau.at